



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 856. (1) Nr. 14152|2145.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Länder-Guberniums. — Aufhebung der Bestimmung des §. 25 des Verzehrungssteuer-Gesetzes, nach welcher die zur Einbringung in die Städte der höheren Tariffordnung bestimmten, versteuerbaren Gegenstände, wenn sie in so geringer Menge vorkommen, daß die davon entfallende Verzehrungssteuer den Betrag von drei Kreuzern nicht erreicht, von der Entrichtung der Gebühr befreiet sind. — Seine k. k. Majestät haben mit a. h. Entschliesung vom 24. Mai d. J. die, in dem §. 25 des Verzehrungssteuer-Gesetzes enthaltene Bestimmung aufzuheben geruhet, nach welcher die zur Einbringung in die Städte der höhern Tariffordnung bestimmten, versteuerbaren Gegenstände, wenn sie in so geringer Menge vorkommen, daß die davon entfallende Verzehrungssteuer den Betrag von drei Kreuzern nicht erreicht, von der Entrichtung der Gebühr befreiet sind. — Welches hiemit in Folge Decrets der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 29. Mai 1830, mit dem Bemerkten zur Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht wird, daß diese a. h. Entschliesung vom Tage der öffentlichen Kundmachung in Kraft zu treten habe. — Laibach am 24. Juni 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edser v. Fölsch,
k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Z. 850. (2) ad Sub. Nr. 14517.

M a c h r i c h t

vom k. k. m. schl. Landes-Gubernium. — Die Troppauer Kreisassa-Controllorsstelle ist

durch die Beförderung des dortigen Controlors zum Kreisassier in Teschen, erledigt worden. — Es wird sonach zur Wiederbesetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Vier Hundert Gulden C. M., und die Verpflichtung zum Erlag einer Caution pr. 2000 fl. verbunden ist, der Concurs bis 24. Juli d. J. ausgeschrieben. — Diejenigen, welche diese Dienststelle zu erhalten wünschen, haben, wenn sie sich über die zur Erlangung derselben vorgeschriebenen Eigenschaften, insbesondere aber über die erforderlichen Kenntnisse im Rechnungs- und Kassageschäfte, dann über ihre gute Moralität auszuweisen vermögen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche in obiger Frist bei dieser k. k. Landesstelle einzuweisen.

Z. 835. (3) Nr. 13132|1988.

K u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Womit der Zeitpunkt bestimmt wird, binnen welchem die Bräuer und Fleischhauer zur Ausfüllung der, Behufs der Verzehrungssteuer zu führenden Empfangsregister zu schreiben haben. — Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat über die hochdahin gestellte Anfrage, binnen welcher Zeit die Bräuer und Fleischhauer zur Ausfüllung der, Behufs der Verzehrungssteuer zu führenden Empfangsregister zu schreiben haben, mit Decret vom 1. Mai l. J., Z. 13672, Folgendes zur Richtschnur zu bedeuten befunden: — Was die Bräuer betrifft, so sind diese verpflichtet, längstens innerhalb sechs Stunden nach der Vollendung des, mit der Zahlungs-Hollere bedeckten Bräuverfahrens das Gebräude in die Empfangsregister einzutragen. — Als das Ende des Gebräudes hat der Zeitpunkt zu gelten, in welchem das Gebräude auf dem Kühlstocke aus dem Zustande der Wallung und der Siedhize, in den der Ruhe und Ablühlung übergegangen ist. Den Fleischhaus-

ern dagegen wird zur Pflicht gemacht, das getödtete Vieh sogleich nach der Tödtung abzuwägen, und das ohne Absonderung irgend eines Theiles erhobene Gewicht in die Empfangsregister einzutragen. — Welches zur Wissenschaft und genauen Darnachachtung hiemit allgemein kund gemacht wird. — Laibach am 17. Juni 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Föllsch,
k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 842. (2) Nr. 4218.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: daß über Ansuchen der Eleonora Gregoranz, nun verheichelichten Slapnitscher, wider Joseph Sever, wegen schuldigen 279 fl. 50 kr. c. s. c., die executiv Versteigerung der gegnerischen, mit dem Pfandrechte belegten Fahrnisse, bestehend in zwei Pferden, vier Kühen, dann in Haus- und Zimmereinrichtung, am 14. und 28. Juli, dann 14. August 1830, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dem Hause, Nr. 72, an der Wiener Straße, vorgenommen, und bei der ersten und zweiten Licitation nichts unter dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber die bis dahin nicht veräußert seyn sollenden Gegenstände um jeden Betrag werden hintangegeben werden. — Laibach den 30. Juni 1830.

Z. 832. (3) Nr. 4094.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Edlen v. Piffiz, als bedingt erklärten Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 13. März 1830 mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Fräulein Johanna Edle v. Hubenfeld, die Tagsetzung auf den 26. Juli 1830, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermögen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.
Laibach den 22. Juni 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

In der Nacht am 26. Mai l. J. hatte Joseph Gabrouscheg von Mühlthal, im Bezirke und Ussecuranz-Districte Haasberg, Adelsberger Kreises, das Unglück, daß ihm seine eigenthümliche Sägemühle ganz abbrannte.

Nachdem dieses Gebäude bei der k. k. privilegirten inneröster. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt versichert war; so ist dem Verunglückten die ihm zu Folge den Statuten dieser Anstalt zugesicherte Entschädigung, durch den betreffenden Herrn Districtscommissionär, ausbezahlt worden.

Von der Inspection der k. k. priv. innerösterreichischen wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Laibach den 5. Juli 1830.

Heinrich Ritter v. Gariboldi,
Inspect. Actuar.

Z. 834. (3) Nr. 3598.

K u n d m a c h u n g.

Die k. k. stevermärkisch-kärntnerische Taback- und Stämpelgefällen-Administration wird am 28. Juli l. J., um 10 Uhr Vormittags, in ihrem Amtsgebäude in Grätz, in der Raubkassette, Nr. 378, im zweiten Stocke, über die Lieferung des, im Militärjahre 1831 bei der k. k. Taback-Fabrik in Fürstenfeld erforderlichen Schrenzpapierses, von 1512 Ballen, 18 Zoll hoch und 15 Zoll breit, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung, eine öffentliche Versteigerung abhalten. Die Lieferungs-lustigen haben bei dieser Versteigerung ein Reugeld von 143 fl. C. M. zu erlegen und die Fähigkeit zur Leistung der Caution auszuweisen, welche auf den 10 o/o Betrag der ganzen Lieferungskosten bestimmt werden wird.

Das Papiermuster und die Contracts-Bedingungen können während der vorgeschriebenen Amtsstunden bei der Administration hier, und bei der Fabriks-Verwaltung in Fürstenfeld, eingesehen werden.

Von der k. k. Taback- und Stämpelgefällen-Administration. Grätz am 25. Juni 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 858. (1) Nr. 711.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey

auf Ansuchen des Joseph Peruzi von Bresoviz, in die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Rosina gehörigen, zu Bressie, sub Cons. Nr. 20, liegenden, dem Gute Hölzenegg, sub Urb. Nr. 399, Rectif. Nr. 28 et 29, dienstbaren, gerichtlich auf 452 fl. M. geschätzten 16 Kaufrechtshube, dann des dazu gehörigen, auf 28 fl. beehrerten fundus instractus, ob aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 11. März 1830, annoch Schuldigen 37 fl. 10 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 29. Juli, die zweite auf den 30. August, und die dritte auf den 30. September 1830, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Bressie mit dem Anhange angeordnet, daß diese 16 Hube sammt fundus instractus, falls selbe bei der ersten und zweiten Tagssagung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmliche Kauflustige und Tabular- Gläubiger werden hiezu zu ersuchen mit dem Besage eingeladen, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse und die Schätzung der 16 Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 17. Juni 1830.

3. 855. (1)

Nr. 902.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Herrn Anton Mosker von Planina, als Cessionärs des Marcus Laurenzhibl von Rauniz, de praesentato 24. d. M., Nr. 902, in die Realsumirung der, mit Bescheide vom 17. November 1827, Nr. 2938, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Jacob Penzbel von Rauniz gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rectif. Nr. 257, zinsbaren, auf 400 fl. gerichtlich geschätzten 13 Hube, dann des auf 107 fl. beehrerten fundus instractus et Mobilare, wegen schuldigen 63 fl. 35 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 25. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 27. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, im Orte Rauniz mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn die gedachte 13 Hube, oder das eine oder das andere Stück der Fahrnisse, oder des fundus instractus bei der ersten oder zweiten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, das nicht verkaufte Stück oder die Hube bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haabberg am 28. März 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

3. 851. (1)

U b s t i f t u n g.

Nr. 993.

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es habe das löbl. k. k. Kreisamt Laibach mittelst Abstiftungsberkenntniß vom 9. Juni d. J., 3. 5884, in die öffentliche Feilbietung der, dem Georg Peer gehörigen, der Herrschaft Kreuz, sub Rectif. Nr. 284, dienstbaren, zu Großmannsburg, sub Haus-Zahl 85, gelegenen, auf 205 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten 12 Hube, wegen eines, seit mehreren Jahren anerlaufenen landesfürstlichen Steuer-Rückstandes pr. 75 fl. 43 1/4 kr., im politischen Executionswege gewilliget, und es seyen zu diesem Ende drei Tagssagungen, und zwar: auf den 9. August, 9. September und 9. October l. J., in Loco der Bezirksobrigkeit Münkendorf, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Besage angeordnet worden, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen, die Realität aber kann besichtigt werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Vicitation eingeladen.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 6. Juli 1830.

3. 830. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Curator der Anton Mesesnusden Verlassmasse, gegen Marcus Jakob von Loog, wegen durch das Urtheil, ddo. 25. März 1829, behaupteten 500 fl. sammt Zinsen und Unkosten, die executive Feilbietung der, dem Marcus Jakob in Loog gehörigen, der löbl. Freyassen-Administration und dem Gute Gräulach dienstbaren, auf 1962 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten und Fahrnisse gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, nämlich: am 24. Juni, 27. Juli und 26. August d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die Realitäten, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die Fahrnisse im Orte Loog mit dem Besage anberaumt, daß, wenn gedachte Realitäten und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Versteigerung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, diese bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würden. Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Besage vorgeladen, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse täglich in dießiger Amtskanzlei eingesehen werden können. Die intabulirten Gläubiger werden von dieser Versteigerung durch Rubriken verständiget.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 6. Mai 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerung hat sich für das Reale kein Kauflustiger gemeldet.

B. 819. (5)

E d i c t.

ad B. 583.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Joseph Raunicher von Podstrane, vom Bescheide, B. 583, in die neuerliche Feilbietung der, zu St. Trinitas gelegenen, der löbl. Herrschaft Müntendorf, sub Urb. Nr. 116, dienstbaren, vermög. Protocoll vom Bescheide 23. May 1829, gerichtlich auf 591 fl. 40 kr. geschätzten Johann Zörrer'schen 13 Executionshube, wegen vom Meistbotts-Ersteher Lukas Kramer von Berdpole, Bezirks Egg ob Podpetsch, nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen, vom Bescheide 1. März l. J., aus den §§. 3, 4, 8 und 10, durch eine einzige, und zwar auf den 14. August l. J., in der Amtskanzlei dieses Bezirks-Gerichtes Früh um 9 Uhr, auf Gefahr und Kosten des Meistbotts-Ersteher's, Lukas Kramer, auf dem Fusse der vorigen Licitationsbedingungen abzubaltenden Licitation mit dem Beisatze gewilliget worden, daß hiebei benannte Realität auch unter dem ersten Anbote und der Schätzung hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen und die Realitäten-Schätzung können vorläufig in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden. Bezirks-Gericht Kreutberg am 23. Juni 1830.

B. 831. (3)

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Ponowitz macht hiemit bekannt: Es wurde auf Ansuchen des Georg Pellar aus Steyermark, mit Bescheide vom heutigen Dato, wegen aus

dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 4. März v. J., an barem Vorschusse und andern Auslagen schuldigen 26 fl. 29 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Gute Wildenegg, sub Rec. Nr. 48 1/2, unterthänigen, in Löfche, Haus-Nr. 26, liegenden 1/6 Hube des Georg Paulicha, nebst einigen Fahrnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, als: auf den 25. Juni, 25. Juli und 27. August v. J., die beiden erstern in dieser Amtskanzley, und die dritte in Loco Löfche, Nr. 26, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze bestimmt, daß, falls die besagte Realität oder Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Tagsatzung um oder über die Schätzung nicht angebracht werden könnten, sie bei der dritten auch unter dieser hintangegeben werden würden.

Demnach werden hievon die Tabulargläubiger Gertraud Suppanttschitz und Johann Schega verständiget, die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen, und es können der Grundbuchextract, die Schätzung und Licitationsbedingungen täglich in den Vormittagsstunden hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 19. Mai 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation geschah kein Anbot.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist erschienen, und wolle von den (P. T.) Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. 4ten Bandes 6. Heft. Pränumerat auf das 7. Heft mit 24 kr. E. M.

Neueste österreichische Jugend-Bibliothek. 2ter Jahrgang, 9., 10. und 11. Heft.

Schütz's allgemeine Erdkunde; 20., 21. und 22. Lieferung. Pränumerat auf die 23. Lieferung mit 40 kr. E. M.

Ferner ist in ebendemselben Comptoir ganz neu erschienen:

Chimani Leopold, Prüfung durch Unglück, oder Gott wendet die Leiden in Freuden. Eine moralisch-religiöse Erzählung für Jung und Alt. Preis, steif im eleganten Einbände: 40. kr. E. M.

— — Wanderung in fremde Länder, oder Tugend, Fleiß und Geschick helfen durch die Welt. In zwei Erzählungen für die Jugend dargestellt. Broschirt im schön gefärbten Umschlage, Preis 20 kr. E. M.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
Juni	30.	27	4,0	27	3,6	27	3,7	—	15	—	22	—	19	f. heiter	heiter	heiter
Juli	1.	27	4,2	27	4,2	27	3,4	—	16	—	22	—	19	f. heiter	heiter	f. heiter
"	2.	27	3,3	27	3,3	27	2,7	—	16	—	22	—	19	heiter	heiter	heiter
"	3.	27	2,0	27	1,0	27	0,7	—	16	—	22	—	19	f. heiter	heiter	Donnerw.
"	4.	27	1,7	27	2,0	27	1,8	—	15	—	16	—	13	Regen	Regen	Regen
"	5.	27	1,7	27	2,0	27	2,7	—	11	—	17	—	14	Nebel	heiter	heiter
"	6.	27	3,2	27	3,9	27	4,8	—	12	—	17	—	15	heiter	heiter	heiter

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 6. Juli 1830.

Hr. Kneidinger, k. k. Hofrath, von Gräg nach Flume. — Hr. Wilhelm Rau von und zu Holzhausen, Privater, von Gräg. — Hr. Carl Spis, Handelsmann, von Wien nach Triest.

Abgereist den 7. Juli 1830.

Hr. Dr. Anton Feuniker, k. k. Subernialrath und Protophicus zu Triest, nach Gräg.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 30. Juni 1830.

Thomas Saller, Landmann, alt 48 Jahr, im Civil-Spital-Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 3. Juli. Mathias Schinkouz, Stiefelpuzer, alt 30 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Schlagfluß. — Dem Andreas Grestner, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 19 Jahr, im Reber, Nr. 27, an der Lungensucht.

Den 6. Dem Martin Karun, Schuster, sein Sohn Aloys, alt 2 Jahr, in der Judengasse, Nr. 231, an Convulsionen.

Cours vom 2. Juli 1830.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	100 1/4
ditto ditto zu 4 v. H. (in C.M.)	95 7/8
Verloste Obligation. . Hofkam-	zu 5 v. H. } 51 —
mer-Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2 v. H. } 9 —
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H. } 95 5/8
rial-Obligat. der Stände v.	zu 3 1/2 v. H. } 83 5/8
Tyrol	
Darf. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	181 3/4
Wiener-Stadt-Banc-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	64 1/4
	(Aerarial) (Domest.)
	(C.M.) (G.M.)
Obligationen der Stände	
v. Oesterreich unter und	zu 3 v. H. } — —
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H. } 63 3/4 —
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H. } — —
ren, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H. } 51 —
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4 v. H. } — —

Bank-Actien pr. Stück 1530 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 7. Juli 1830. o Schuh, 2 Zoll, o Lin. unter der Schleusenbohrung.

B. 845. (1)

Nr. 525.

Convocation

nach Michael Rastiger, vulgo Uresga, Hübler von St. Veit.

Zur Berichtigung des Verlasses nach dem, unterm 2. December 1829, ohne leibwilligen Anordnung, verstorbenen Michael Rastiger, vulgo Uresga, gewesenen Hübler im Dorfe St. Veit bei Sittich, ist die Anmeldeungs- und Liquidations-Tagssagung am 27. Juli 1830, Früh um 9 Uhr, in der Kanzlei zu Sittich, angeordnet worden; wozu alle jene, welche auf diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, oder hiezu schulden, um so gewisser zu erscheinen haben, widrigens nach § 814 des bürgerl. Gesetzbuches ohne Rücksicht auf Erstere der Verlass abgehandelt, gegen die Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Bezirks-Gericht zu Sittich am 14. Juni 1830.

B. 843. (1)

Nr. 447.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Franz Hoffschmid, Michael Groschel'scher Concursumassa-Verwalter, in die Versteigerung der, zu dieser Concursumassa gehörigen, dem Gute Schwarzenbach dienstbaren, und auf 345 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Ganzhube zu Kresnik, gewilliget, und zur Vornahme derselben zwei Termine, d. i.: der 22. Juni und 22. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß bei beiden Tagssagungen die Concursumassa nur um oder über den Schätzungswert, keineswegs aber unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 8. Juni 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Teilbietungs-Tagssagung hat sich kein Kauf-lustiger gemeldet.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 850. (1) ad Sub. Nr. 14517.

N a c h r i c h t

vom k. k. m. schl. Landes = Gubernium. — Die Troppauer Kreisassa = Controllorsstelle ist durch die Beförderung des dortigen Controllors zum Kreisassessor in Teschen, erledigt worden. — Es wird sonach zur Wiederbesetzung dieser Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Vier Hundert Gulden C. M., und die Verpflichtung zum Erlag einer Caution pr. 2000 fl. verbunden ist, der Concurs bis 24. Juli d. J. ausgeschrieben. — Diejenigen, welche diese Dienststelle zu erhalten wünschen, haben, wenn sie sich über die zur Erlangung derselben vorgeschriebenen Eigenschaften, insbesondere aber über die erforderlichen Kenntnisse in Rechnungs = und Kassageschäfte, dann über ihre gute Moralität auszuweisen vermögen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche in obiger Frist bei dieser k. k. Landesstelle einzuweisen.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 842. (1) Nr. 4218.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: daß über Ansuchen der Eleonora Gregoranz, nun verheiratheten Slavnitscher, wider Joseph Sever, wegen schuldigen 279 fl. 50 kr. c. s. c., die executive Versteigerung der gegenwärtigen, mit dem Pfandrechte belegten Fahrnisse, bestehend in zwei Pferden, vier Kühen, dann in Haus = und Zimmereinrichtung, am 14. und 28. Juli, dann 14. August 1830, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dem Hause, Nr. 72, an der Wiener StraÙe, vorgenommen, und bei der ersten und zweiten Licitation nichts unter dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber die bis dahin nicht veräußert seyn sollenden Gegenstände um jeden Betrag werden hintangegeben werden. — Laibach den 30. Juni 1830.

Z. 832. (2) Nr. 4094.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Edlen v. Piffiz, als bedingt erklärten Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 13. März 1830 mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Fräulein Johanna Edle v. Hubensfeld, die Tagsatzung auf den 26. Juli 1830, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt =

und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 22. Juni 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 839. (1) Nr. 2244.

E d i c t.

Vom Bezirks = Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf folgende, auf dem Joseph Jessenko'schen zu Neustadt, sub Coale. Nr. 157, gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 97, eindienenden Hause sammt An- und Zugehör intabulirten Beträge, als:

- a.) des Stephan Grabner, Verwalter, aus der Schuldobligation, ddo. 1., intabulato 10. Juli 1787, pr. 100 fl.;
- b.) des Franz Urbai? von St. Ruprecht, aus der Schuldobligation, ddo. 6. März, intabulato 10. November 1787, pr. 30 fl.;
- c.) des Martin Saman von Dobrouskawas, aus der Schuldobligation, ddo. 16., intabulato 17. August 1790, pr. 89 fl. 15 kr.; und
- d.) des Stephan Grabner, aus der Schuldobligation, ddo. et intabulato 3. May 1793, pr. 20 fl.

einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre diesfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist die erwähnten Schuldbriefe, f. weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Jessenko, ohne weiteres amortisirt werden würden.

Neustadt am 7. December 1829.

Z. 837. (1) Nr. 926.

E d i c t.

Von dem Bezirks = Gerichte Herrschaft Krupp, als Realinstanz, wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers, Jure Maverte von Dasse, Bezirks Pölland, in die executive öffentliche Feilbietung der, dem Executen Dacco Popovitsch, respective dessen Verlaßübernehmer Ebade Popovitsch Zergouz von Semlouy, Haus = Nr. 1, gehörigen, gerichtlich auf 437 fl. 10 kr. geschätzten fahrenden und liegenden Güter, wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1828, schuldigen 200 fl. M. M. sammt Interessen, Klage, und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs = Tagsatzungen, die erste auf den 28. Juli, die zweite auf den 28. August, und die dritte auf den 29. September d. J., in Loco der Güter mit dem Besitze bestimmt worden, daß, wenn diese Güter weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert den Mann gebracht werden, dieselben bei der drit-

ten] und letzten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die dießfälligen Vicitations-Bedingnisse während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 11. Juni 1830.

Wozu die Kauflustigen mit der Erinnerung zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen, und auch abschriftlich erhoben werden können.

Kronau am 22. Juni 1830.

B. 828. (1)

Nr. 1896.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Mina und des Blas Semen, als Vormünder der minderjährigen Gregor Semen'schen Kinder aus Selzach, in die gerichtliche Versteigerung des sämmtlichen beweglichen und unbeweglichen Vermögens des Gregor Semen, bestehend aus der, der Staatsherrschaft Laß, dienende Hube, sub Haus-Nr. 25, in Selzach, im gerichtlichen Schätzungswerte von 455 fl., dann in Fahrnissen jeder Art, als: Vieh, Hauseinrichtung und Meierküstung etc., gewilliget, und hiezu die Tagfagung auf den 12. t. M. Juli, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Hube, Nr. 25, in Selzach, mit dem Beisage anberaumt, daß die zu versteigernde Hube, so wie als auch die Fahrnisse nur um oder über den Auscußspreis werden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der zu versteigernden Realität, so wie die Vicitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß am 24. Juni 1830.

B. 824. (2)

Nr. 386.

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte Weisensfels zu Kronau wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Ursula Novack, wider Lukas Tarmann, wegen aus dem Urtheile, ddo. 28. October 1829, schuldiger 86 fl. sammt Interessen und Gerichtskosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Wald, Nr. 3, gelegenen, der Herrschaft Weisensfels, sub Urb. Nr. 211, dienbaren, auf 780 fl. gerichtlich geschätzten Kasse, sammt An- und Zugehör gewilliget, und zu dem Ende die Tagfagung auf den 23. Juli, 23. August und 23. September l. J., Vormittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisage im Orte der Realität angeordnet worden, daß die in die Execution gezogene Realität bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden, falls selbe bei der ersten oder zweiten Tagfagung nicht wenigstens um denselben an Mann gebracht werden sollte.

B. 829. (2)

Nr. 888.

Realitäten. Vicitation in der Stadt Stein.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Das hochlöbl. k. l. Stadt- und Landrecht zu Laibach, als Concurß-Instanz, habe die öffentliche Feilbietung nachstehender, zur Florian Schaffer'schen Concurß-Massa gehörigen, zu Stein liegenden Realitäten, als:

- a.) des, der Stadt Stein dienbaren Brantweinbrennhauseß, mit den darin befindlichen Brantweinfoch-Kessel und eingemauerten Bottungen, des an dieses Gebäude anstossenden Gartenterrain sammt dem kleinen Krautacker dabei, des auf diesem Terrain befindlichen Meierhofes, bestehend in einem Dreßboden sammt Strohlammer und daneben stehenden Harpfe, im Schätzungswerte pr. 575 fl.;
- b.) des eben dahin dienbaren, in der Stadt Stein, auf dem Hauptplage, sub Consc. Nr. 71 alt, 69 neu, stehenden gemauerten Hauseß, mit dem kleinen Gartenterrain dabei, sammt dem hinter dem Hause liegenden Hofraume und dem im Hofe stehenden Stalle, fernerß mit den Gemeindanttheilen in Kranze, Pottok, Feistenberg, Goteska, Praischneg in Kalouy und Stadtwald, oder Lanzer, im Schätzungswerte pr. 702 fl. 5 kr.;
- c.) des, dem Baumeisteramte Stein dienbaren Waldes mit dem Garten hinter dem Franziskaner-Kloster, im Schätzungswerte pr. 362 fl., und
- d.) des, dem Grundbuche der Filialkirche St. Primi et Feliziani, dienbaren, nächst Podgier liegenden Ackerß Kokershka niva, im Schätzungswerte pr. 378 fl. bewilliget, und dieses Bezirks-Gericht mit Zuschrift vom 20. April 1830. Nr. 2504, zur Vornahme dieser Feilbietung ersucht.

Es werden demnach zur Vornahme dieser Versteigerung zwei Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli l. J., und nöthigenfalls auf die nächst darauf folgenden Tage, jedesmal zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsamtstunden im Orte der Realitäten selbst, mit dem Beisage anberaumt, daß diese hierbenannten Concurßrealitäten weder bei der einen noch der andern Feilbietungs-Tagfagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Wessfen die Kauflustigen mit dem Anhang verständiget werden, daß sie die dießfälligen Schätzungen, Grundbuchs-Extracte und die Vicitationsbedingnisse, vermöge deren jeder Mitbieter 10 o/o des Schätzungswertes als Badium zu

Handen der Licitations-Commission bar zu erle-
gen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amts-
stunden hierorts einlefen können.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 18. Mai 1830.
Anmerkung. Nachdem das Branntwein-
brennhaus wie oben ad a bei der ersten Tag-
sagung nicht an Mann gebracht wurde, so
wird zu dessen Veräußerung bei der zweiten
Feilbietungs-Tagung geschritten werden.

Z. 831. (2)

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Pono-
vitsch macht hiemit bekannt: Es wurde auf
Ansuchen des Georg Pekar aus Steyermark,
mit Bescheide vom heutigen Dato, wegen aus
dem wirtschaftsämlichen Vergleich vom 4.
März v. J., an barem Vorschusse und an-
dern Auslagen schuldigen 26 fl. 29 kr. M. M.
samt Nebenverbindlichkeiten, in die executi-
ve Feilbietung der, dem Gute Wildenegg, sub
Rect. Nr. 48 1/2, unterthänigen, in Lösche,
Haus-Nr. 26, liegenden 116 Hube des Georg
Paulicha, nebst einigen Fahrnissen gewilliget,

und zur Vornahme derselben drei Tagsaun-
gen, als: auf den 25. Juni, 23. Juli und
27. August d. J., die beiden ersten in dieser
Amtskanzley, und die dritte in Loco Lösche,
Nr. 26, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, mit
dem Beifaze bestimmt, daß, falls die besagte
Realität oder Fahrnisse bei der ersten oder zweis-
ten Tagsagung um oder über die Schätzung
nicht angebracht werden könnten, sie bei der
dritten auch unter dieser hintangegeben wer-
den würden.

Demnach werden hievon die Tabulargläu-
biger Gertraud Suppanttschitz und Johann
Schega verständiget, die Kauflustigen zur
zahlreichen Erscheinung eingeladen, und es
können der Grundbuchstract, die Schätzung
und Licitationsbedingnisse täglich in den Vors-
mittagsstunden hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponovitsch am 19. Mai
1830.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ge-
schah kein Anbot.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist erschienen, und wolle von den (P. T.) Herren Pränumeran-
ten gefälligst in Empfang genommen werden:

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen
Sprache. 4ten Bandes 6. Hest. Pränumeration auf das 7. Hest mit
24 kr. E. M.

Neueste österreichische Jugend-Bibliothek. 2ter Jahrgang, 9., 10.
und 11. Hest.

Schük's allgemeine Erdkunde; 20., 21. und 22. Lieferung. Pränume-
ration auf die 23. Lieferung mit 40 kr. E. M.

Ferner ist in ebendemselben Comptoir ganz neu erschienen:

Chimani Leopold, Prüfung durch Unglück, oder Gott wendet die Leiden
in Freuden. Eine moralisch-religiöse Erzählung für Jung und Alt. Preis, fleiß im
eleganten Einbände: 40. kr. E. M.

— — Wanderung in fremde Länder, oder Tugend, Fleiß und Ge-
schick helfen durch die Welt. In zwei Erzählungen für die Jugend dargestellt. Bros-
schirt im schön gefärbten Umschlage, Preis 20 kr. E. M.

Der nach dem Geiste der katholischen Kirche betende Christ. Von
Fürst Alexander v. Hohenlohe, katholischem Priester, Ritter des heiligen Jo-
hannis-Ordens, und geistlichem Rathe des erzbischöflich Bambergischen Gene-
ral-Bikariats. Eine Auswahl der vorzüglichsten Gebete, aus der dritten ver-
mehrten Auflage des von dem General-Bikariate des Erzbisthums Bamberg
genehmigten Originale, und vermehrt mit den in den k. k. österreichischen Staaten
allgemein eingeführten Kirchen-Gesängen und Litaneien 2c. 2c. Zweite Auflage.
Klagenfurt, 1829. 12. 153 Seiten stark, in Schuber sauber gebunden, 24 kr.